

27. Speise und Trank.

Trink und iß, Gott nicht vergiß. — Hunger ist der beste Koch. — Salz und Brot macht Wangen rot. — Allzuviel ist ungesund. — Voller Bauch studiert nicht gern. —

Ist der Bauch dir gar zu voll,
geht dir nichts, wie's gehen soll.

Robert Reinick.



28. Der Abend.

Es wird Abend; die Sonne sinkt an den Rand des Himmels; die Wolken in ihrer Nähe färben sich rot. Die Hitze hat aufgehört, es weht ein kühles Lüftchen, über dem Wasser erhebt sich Nebel, das Gras wird von dem Tau befeuchtet. In der Luft spielen Mücken in zahllosen Schwärmen, die Vögel in den Büschen singen ihr letztes Lied, die Bienen kehren zu ihren Stöcken zurück, und alle schicken sich an, zu schlafen. Desto munterer quaken die Frösche in den Pfützen, die Maikäfer schwirren, Fledermäuse flattern umher, und Glühwürmchen leuchten in der Dämmerung. Die Arbeiter sind von dem Felde zurückgekehrt und die Viehherden von der Weide; alles ist müde